

# 77

**KONGRESS DER  
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT  
FÜR UROLOGIE E. V.**

**17. – 20.9.2025, CCH  
Congress Center Hamburg**

# UROLOGIE VERBINDET

## PROGRAMM

**FÜR ASSISTENZ- UND PFLEGEBERUFE  
SOWIE MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE**

Präsident: Prof. Dr. Bernd Wullich

Direktor der Urologischen und Kinderurologischen Klinik Universitätsklinikum Erlangen

2025@DGU.DE | WWW.DGU-KONGRESS.DE



## Medizinische Fachangestellte Operationstechnische Fachangestellte Pflegerkräfte Medizintechnische Fachangestellte

Die TeamAkademie freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass nun auch für die Pflege- und Assistenzberufe in der Urologie eine Außerordentliche Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Urologie möglich ist.

Ihre Vorteile als DGU-Mitglied auf einen Blick:

- Kostenloser Bezug der DGU-Zeitschrift 'Die Urologie'
- Eigene Rubrik in 'Die Urologie'
- Möglichkeit, Beiträge in 'Die Urologie' zu publizieren
- Preisreduzierung Kongress-Teilnahme um 20,00 €
- Vergünstigte Teilnahme an Akademie-Veranstaltungen
- Newsletter-Bezug

Mitgliedsbeitrag für Außerordentl. Mitglieder 25,00 €  
(Pflege- und Assistenzberufe)

Den Antrag finden Sie auf der Homepage der DGU:  
'<https://www.urologenportal.de>'  
unter 'Fachbesucher' --> 'Wir über uns'

Gerne stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen in den Geschäftsstellen in  
Berlin und Düsseldorf bei Fragen zur Verfügung.

DGU TeamAkademie [www.urologenportal.de](http://www.urologenportal.de) | [akademie@dgu.de](mailto:akademie@dgu.de)  
DÜSSELDORF Uerdinger Str. 64 | 40474 Düsseldorf | Telefon 0211 516096-0  
BERLIN Martin-Buber-Str. 10 | 14163 Berlin | Telefon 030 8870833-0



## INHALT

- 4 Grußwort des Präsidenten
- 5 Grußwort | Vorstand TeamAkademie
- 6 Vorwort | Onkologie-Auffrischungskurs

### PROGRAMM, MITTWOCH, 17.09.2025

- 7 09:00 -16:00 Onkologie-Auffrischungskurs
- 8 TAGESÜBERSICHTEN Pflegeprogramm

### PROGRAMMÜBERSICHT

- 10 **Donnerstag, 18.09.2025**
- 12 **Freitag, 19.09.2025**

### PROGRAMM, DONNERSTAG, 18.09.2025

- 14 09:00 -10:10 Pflege I
- 15 10:15 - 11:15 Pflege II
- 16 12:45 - 14:15 Pflege III
- 19 15:45 - 17:20 Pflege IV

### PROGRAMM, FREITAG, 19.09.2025

- 22 08:00 -09:45 Pflege V
- 24 13:15 - 15:00 Pflege VI
- 26 Pflege-Workshops, **Donnerstag, 18.09.2025**
- 34 Pflege-Sympos & Workshops, **Freitag, 19.09.2025**
- 37 Verleihung des Wolfgang Knipper-Preises
- 38 Erfolgreich Ankommen, Hotelliste, DGU App
- 39 Registrierung und Gebühren, Zertifizierung und Bescheinigung
- 40 Fotoaufnahmen, Datenschutz, Haftung
- 41 Hallenplan
- 42 Moderatoren- und Referentenverzeichnis - Pflege
- 43 Notizen
- 46 Kontakt, Impressum
- 47 Vorankündigung 2026

## GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

### PROF. DR. BERND WULLICH

Sehr geehrte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der urologischen Pflege in Klinik und Praxis,

herzlich lade ich Sie zum diesjährigen Pflegekongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie 2025 in Hamburg ein. Die TeamAkademie der Deutschen Gesellschaft für Urologie hat - wie in den vergangenen Jahren - die Organisation des Programms übernommen, wofür ich allen Beteiligten meinen besonderen Dank ausspreche.

Das Motto unseres Kongresses lautet in diesem Jahr „Urologie verbindet“. Dieser Leitgedanke spiegelt sich besonders in der interdisziplinären Zusammenarbeit wieder, die die urologische Pflege tagtäglich lebt. Urologie bedeutet Teamarbeit: Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie viele weitere Berufsgruppen arbeiten Hand in Hand, um unsere Patientinnen und Patienten bestmöglich zu versorgen. Gerade die Pflegeberufe bilden dabei das verbindende Element zwischen medizinischer Behandlung und individueller Betreuung. Ihr Engagement, Ihre Fachkompetenz und Ihr Einfühlungsvermögen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der urologischen Versorgung.

Mit unserem Kongress möchten wir nicht nur aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen austauschen, sondern auch den besonderen Wert der Pflege in der Urologie sichtbar machen und würdigen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu vernetzen, voneinander zu lernen und gemeinsam die Zukunft der urologischen Pflege zu gestalten.

Ich freue mich auf spannende Begegnungen, inspirierende Gespräche und einem bereichernden Austausch mit Ihnen allen in Hamburg!



Ihr Prof. Dr. Bernd Wullich  
Direktor Der Urologischen und Kinderurologischen Klinik  
Universitätsklinikum Erlangen



### PD DR. STEFAN CONRAD | PROF. DR. HAGEN LOERTZER

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den urologischen Kliniken und Praxen, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr ganz herzlich zum Pflegekongress beim 77. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie nach Hamburg einladen!

Auch in diesem Jahr bieten wir beim wichtigsten urologischen Kongress des Jahres allen Kolleginnen und Kollegen aus den Praxen und den Krankenhäusern ein abwechslungsreiches Programm für alle Berufsgruppen, die in der Urologie tätig sind, für die Gesundheits- und Krankenpflege, für MFAs und OTAs, für Urotherapeut:innen, Physician Assistants und MTRAs – und das über insgesamt 3 Tage!

Wie immer starten wir am Mittwoch mit der Auffrischungsveranstaltung Onkologie für MFAs nach der Onkologievereinbarung. Ein zentrales Thema beim Pflegekongresses am Donnerstag und Freitag wird in diesem Jahr die Nachhaltigkeit in der Urologie sein und wir werden kritisch hinterfragen, ob immer komplexere Einmalgeräte in der urologischen Endoskopie der richtige Weg sind und wie wir künftig besser papierlos kommunizieren und interagieren können. Weitere Schwerpunktthemen sind in diesem Jahr der Flankenschmerz mit Notfallbehandlung, den Facetten der Steintherapie und der Vorbeugung, aber auch andere Flankenschmerzursachen, und alles, was wir sinnvollerweise aus der Urinuntersuchung herausbekommen können – wenn wir sie denn richtig machen. Natürlich kommen auch die onkologischen Themen nicht zu kurz, und dabei auch mit nur weniger beachteten Aspekten wie dem Einfluss der Therapie auf die Fertilität oder auf den Appetit. Berufspolitisch wird eine Podiumsdiskussion über das Konzept der Pflegekammern spannend werden.

Die Pflegeworkshops und Pflegesymposien, bei denen Sie viel praktisches Know-how erwerben können, haben sich in wenigen Jahren zu einem besonders populären Teil des Programms entwickelt und stehen natürlich auch dieses Jahr wieder für Sie bereit.

Diese Themen haben wir in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Assistenz- und Pflegekompetenz, die Ihre Interessen in unserer Fachgesellschaft vertritt, ausgewählt und wir haben so auch viele Referen:tinnen und Moderator:innen aus den Reihen der MFAs und der Pflege gewinnen können. Werden auch Sie assoziiertes Mitglied der DGU!

Und nach dem Programm ist es Zeit, Hamburg zu entdecken, das Tor zur Welt – vielleicht ja sogar demnächst Olympiastadt. Freuen Sie sich auf ein spannendes Rahmenprogramm mit einem großartigen Festabend oder entdecken Sie auf eigene Faust die vielen Facetten dieser Weltstadt!

Wir freuen uns auf Sie in Hamburg!



PD Dr. Stefan Conrad  
Vorstand  
TeamAkademie



Prof. Dr. Hagen Loertzer  
Vorstand  
TeamAkademie

## VORWORT ZUM ONKOLOGIE-AUFRISCHUNGSKURS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebes Pfl egeteam in Klinik und Praxis,

wir, die Teamakademie, möchten auch in diesem Jahr erneut für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit anbieten, das onkologische Wissen rund um die Betreuung Ihrer Patientinnen und Patienten aufzufrischen, so auch wieder 2025 in Hamburg.

Dieser Kurs, den die TeamAkademie organisiert, soll Ihnen als onkologisch verantwortliche Urologinnen und Urologen helfen, den rasanten Fortschritt bei der Diagnostik und Therapie mit ihrem Team zu teilen, damit alle dem raschen Wechsel des Behandlungsangebotes folgen können.

Gerade die neuen gegen das Tumorwachstum gerichteten Präparate und deren Kombinationen, die jetzt bei der Therapie der fortgeschrittenen Tumore der Niere und Blase und auch beim Prostata tumor eingesetzt werden, haben völlig neue Nebenwirkungsspektren, die nicht nur wir Ärzte, sondern auch und gerade Ihr onkologisch geschultes nicht ärztliches Mitarbeiter team kennen sollten.

Die Vereinbarung über besondere Maßnahmen zur Verbesserung der onkologischen Versorgung, kurz Onkologievereinbarung genannt, schreibt ohnehin in der gültigen Fassung vom 1. Juli 2009, zuletzt aktualisiert und in Kraft getreten am 01.10.2021, eine verbindliche Qualifikation des beschäftigten Personals in onkologischen Schwerpunktpraxen vor. Dies gilt auch für die ambulante spezialfachärztliche Versorgung (kurz ASV genannt) in unserem Fachgebiet.

Für jene geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits eine onkologische Qualifikation besitzen, ist dieser am Mittwoch angebotene Auffrischkurs vorgesehen. Hier werden gemäß den Vorgaben der Onkologie-Vereinbarung, in der jedem onkologisch verantwortlichen Arzt vorgeschrieben wird, seine entsprechend geschulten medizinischen Fachangestellte mindestens einmal jährlich an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen zu lassen, tumorrelevante Themen aktualisiert.

Aufbauend auf dem bestehenden Wissen und praktischen Erfahrungen berichten Experten über die aktuelle Entwicklung in der Diagnostik und Therapie unter Berücksichtigung der Leitlinien, damit Ihr Team gut informiert ihre Patientinnen und Patienten betreuen kann. Die TeamAkademie bittet Sie, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu motivieren, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Praxisteam 2025 in Hamburg. Eine zahlreiche Teilnahme stärkt Ihre und unsere gemeinsame onkologische Kompetenz in Klinik und Praxis.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr.  
Hagen Loertzer



Prof. Dr.  
Julia Heinzlbecker

09:00-11:30 UHR

**MODERATION**

Konstantin Kimmel, Kaiserslautern | Rasmus Schneider, Göttingen

09:00 Uhr

**Begrüßung und Zielsetzung der Veranstaltung,  
Neues zur Onkologie-Vereinbarung**

Hagen Loertzer, Kaiserslautern

09:15 Uhr

**Was heißt eigentlich - nmHSPC, MHSPC,  
NmCRPC, MCRPC – low/high risk oder volume?**

Stefan Conrad, Hannover

10:00 Uhr

**Urothelkarzinom: Was ist mit im oberen Harntrakt?**

Hagen Loertzer, Kaiserslautern

10:45 Uhr

**Nierenzellkarzinom: TKi's, Checkpoint  
und Co - was ist noch gut für meinen Patienten?**

Christian Wülfing, Hamburg

11:30 Uhr

**Gerätekunde in kleinen Gruppen**

13:30 - 16:00 UHR

**MODERATION**

Hagen Loertzer, Kaiserslautern | Sophie Schanne, Wolfsburg

13:30 Uhr

**Peniskarzinom – update 2025**

Philine Loertzer, Kaiserslautern

13:50 Uhr

**Die 5 W's. - Wer, Wie Was, Wieso, Warum ... RLA beim Hodentumor**

Julia Heinzlbecker, Homburg/Saar

14:15 Uhr

**Palliativmedizin - richtig ansprechen und begleiten**

Désirée-Louise Dräger, Rostock

15:00 Uhr

**Polypharmazie - wie in der Praxis managen?**

Gunhild von Amsberg, Hamburg

15:45 Uhr

**Wissensüberprüfung, Nachlese,  
Organisation der Teilnahmebescheinigungen**

Hagen Loertzer, Kaiserslautern

# TAGESÜBERSICHTEN PFLEGEPROGRAMM 2025

**DONNERSTAG, 18.09.2025**

Raum▶ ▼ Zeit	Saal Y1	Saal Y 2	Saal Y 3	Saal Y 4-9	Saal Y 10	Saal Y 11-12	am Stand
08:00	PFAEK interm. Katheteris- mus S. 26						
08:15							
08:30							
08:45							
09:00				Pflege I Onkologie - rund um das äußere Genital S. 10			
09:15							
09:30							
09:45							
10:00				Pflege II Berufspolitik S. 10			
10:15							
10:30							
10:45							
11:00							
11:15							
11:30							
11:45	PFLWS01 Von Schock bis Akzeptanz S. 26	PFLWS02 Aufbereitung flexibler Cys- toskope S. 27	PFLWS03 Arbeitsschutz u. -platzat- traktivität S. 27		PFLWS04 Lösungen für steinige Herausford. S. 28	PFLWS05 Urologie zum Anfassen S. 28	
12:00							
12:15							
12:30							
12:45				Pflege III Mal auf den Punkt gebracht und leicht erklärt! S. 11			PFLWS06 Das da Vinci Ökosystem kompakt S. 29
13:00							
13:15							
13:30							
13:45							
14:00							
14:15							
14:30							
14:45		PFLWS07 Läuft bei dir? S. 30	PFLWS08 Photodyna. Diagnostik mit Hexvix S.31			PFLWS09 Gemeinsam zum Erfolg S. 30	
15:00							
15:15							
15:30							
15:45				Pflege IV red flag - Notfall SS. 11-12			
16:00							
16:15							
16:30							
16:45							
17:00							

# TAGESÜBERSICHTEN PFLEGEPROGRAMM 2025

## FREITAG, 19.09.2025

Raum ▶ ▼ Zeit	Saal 1	Saal Y1	Saal Y2	Saal Y3	Saal Y 4-9	Saal Y 11-12	am Stand	
08:00					Pflege V Nachhaltigkeit und integrative Onkologie S. 12			
08:15								
08:30								
08:45								
09:00								
09:15								
09:30								
09:45	Plenum des Präsidenten							
10:00								
10:15								
10:30								
10:45								
11:00								
11:15								
11:30								
11:45								
12:00		PFLWS10 HBCa und die Instillation mit Mitomycin S. 32	PFLWS11 FEMANEA – Beckenbodentherapie S. 33	PFLWS12 Schadensbilder von flexiblen Endoskopen S. 33		PFLWS13 Urologie zum Anfassen S. 34		
12:15								
12:30								
12:45								
13:00							PFLWS06 Das da Vinci Ökosystem kompakt S. 35	
13:15					Pflege VI Rund um den Urin SS. 12-13			
13:30								
13:45								
14:00								
14:15								
14:30								
14:45								
15:00								

## ONKOLOGIE: RUND UM DAS ÄUSSERE GENITAL

### MODERATION

Stefan Conrad, Hannover | Ines Effing, Gronau |  
Hagen Loertzer, Kaiserslautern | Maïke Tenbrake, Gronau

09:00 Uhr  
**Begrüßung und Einführung**



09:10 Uhr  
**Impfung als Pimpf – im Alter kein Tumor am Penis**  
Philine Loertzer, Kaiserslautern



09:25 Uhr  
**Grußwort des Präsidenten**  
Bernd Wullich, Erlangen



09:30 Uhr  
**Chemotherapie bei Hodentumor – Kinderwunsch ade?  
Wie kann man das verhindern?**  
Sabine Kliesch, Münster



09:50 Uhr  
**Gibt es etwas Neues zur Behandlung des Hoden-Tumors?**  
Susanne Kregge, Essen

## BERUFSPOLITIK - PODIUMSDISKUSSION

### MODERATION

Ekkehardt Bismarck, Fürth | Christian Eggersmann, Rheine |  
Miriam Lefevre, Hohberg | Stefan Tichelmann, Ulm



10:15 Uhr  
**PRO Pflegekammer**  
Leah Dörr, Bonn



10:25 Uhr  
**CONTRA Pflegekammer**  
Manuela Bergmaier, Offenburg

10:35 Uhr  
**Diskussion**

**MAL AUF DEN PUNKT GEBRACHT UND LEICHT ERKLÄRT!**

**MODERATION**

Elmar Heinrich, Salzburg | Katerina Inderkova, Kaiserslautern |  
Sophie Schanne, Wolfsburg | Thomas Steiner, Erfurt



12:45 Uhr

**Was ist und macht der alpha-Blocker an der Prostata?**

Christian Eggersmann, Rheine



13:00 Uhr

**Warum braucht man Vitamin B12 – Was macht das?**

Hagen Loertzer, Kaiserslautern

13:15 Uhr

**Verleihung des Wolfgang Knipper-Preises 2025**

Stefan Conrad, Hannover | Stefan Kühmstedt, Hamburg |  
Hagen Loertzer, Kaiserslautern



13:25 Uhr

**Was ist und macht zielgerichteter Antikörper in der Tumorbehandlung?**

Stephan Degener, Wuppertal



13:45 Uhr

**Was ist und wie funktioniert ein PD-5- Hemmer (z.B. Viagra®)**

Till Rasmus Schneider, Göttingen



14:00 Uhr

**Do you speak denglisch? Aktuelle Terminologie in der Urologie plastisch erklärt**

Thomas Enzmann, Brandenburg an der Havel

**RED FLAG - NOTFALL: FLANKENSCHMERZ IN DER PRAXIS/KLINIK**

**MODERATION**

Kerstin Giese, Bochum | Konstantin Kimmel, Kaiserslautern |  
Lutz Trojan, Göttingen | Friedrich-Carl von Rundstedt, Wuppertal



15:45 Uhr

**Notfall – Flankenschmerz: die ersten Schritte**

Sandra Seseke, Halle/Saale | Katja von Spiegel, Halle/Saale



16:05 Uhr  
**Ambulante Steintherapie - Was ist machbar? Was macht Sinn?**  
Stefan Latz, Bonn



16:25 Uhr  
**Steintherapie bei Kindern**  
Annette Schröder, Mainz



16:40 Uhr  
**Steinmetaphylaxe und -prophylaxe – Logos oder Mythos**  
Thomas Knoll, Sindelfingen



17:00 Uhr  
**Andere Ursachen für den Flankenschmerz**  
Stefanie Böttcher, Wuppertal | Fadime Kurt, Wuppertal

17:15 Uhr  
**Zusammenfassung und Ende Tag 1**

**NACHHALTIGKEIT UND INTEGRATIVE ONKOLOGIE IN DER UROLOGISCHEN PRAXIS UND KLINIK**

**MODERATION**

Manuela Bergmaier, Offenburg | Jörg Horstmann, Aachen |  
Ivonne Schneider, Bonn/Bad Godesberg |  
Till Rasmus Schneider, Göttingen



08:00 Uhr  
**Papierlose Terminvergabe ohne digitalen Zugang?**  
Kai Alexander Probst, Zweibrücken



08:15 Uhr  
**Wegwerfgesellschaft – warum trotzdem Einmalgeräte?**  
Stefan Boyn, Gelsenkirchen



08:30 Uhr  
**Was versteht man unter integrative Onkologie?**  
Carolin Hack, Erlangen



09:00 Uhr  
**Es schmeckt nichts mehr! Welche Tipps und Tricks kann ich mit auf den Weg geben?**

Imke Thederan, Hamburg



09:15 Uhr  
**Sport und Tumorerkrankung - welche Ziele sind sinnvoll?**

PD Dr. Sebastian Frees, Mainz

09:30 Uhr  
**Wegwurf von geteilten Tabletten (z.B. im Pflegeheim) - Welche Lösungen gibt es?**

N.N.

## RUND UM DEN URIN

### MODERATION

Susan Eschborn, Freiburg | Evelyn Faber, Bonn |  
Julia Heinzlbecker, Homburg/Saar



13:15 Uhr  
**Ursachen einer Leucozyturie**

Stefan Corvin, Eggenfelden



13:30 Uhr  
**Positiver Urinteststreifen bei fehlenden Symptomen - Wie vermeide ich Abnahmefehler?**

Stefan Tichelmann, Ulm



13:45 Uhr  
**Mikrobiologie - wie interpretiere ich ein Antibiotogramm? Ist intermediär nun resistent oder sensibel?**

Ivo Beyaert, Dossenheim



14:05 Uhr  
**Sauberer Urin bei Prostataabzess - wie OP (TUR) vorbereiten und durchführen?**

Katerina Inderkova, Kaiserslautern | Athanasios Tzavaras, Kaiserslautern



14:20 Uhr  
**Diskrepanzen und Fallstricke in der Urindiagnostik**

Josefina Neuendorf, Wiesloch

14:50 Uhr  
**Zusammenfassung und Ende Tag 2**

## ONKOLOGIE: RUND UM DAS ÄUSSERE GENITAL

### MODERATION

Stefan Conrad, Hannover | Ines Effing, Gronau |  
Hagen Loertzer, Kaiserslautern | Maike Tenbrake, Gronau

09:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

09:10 Uhr **Impfung als Pimpf – im Alter kein Tumor am Penis**  
Philine Loertzer, Kaiserslautern

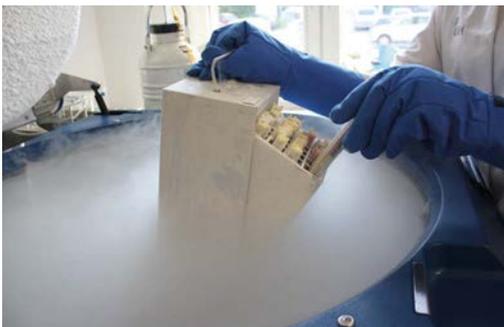


Die HPV-Impfung ist in den letzten Jahren auch für Jungs und Jugendliche in die STIKO-Empfehlung aufgenommen worden. Aber wie wirkt sie, wie wird sie durchgeführt und vor allem was bringt sie, wem nutzt sie? Mit der Impfung steht jetzt neben der Zirkumzision eine weitere Methode der Verhinderung HPV-assoziiierter Krebserkrankungen zur Verfügung.

Foto: by wikimediacommons

09:25 Uhr **Grußwort des Präsidenten**  
Bernd Wullich, Erlangen

09:30 Uhr **Chemotherapie bei Hodentumor – Kinderwunsch ade? Wie kann man das verhindern?**  
Sabine Kliesch, Münster

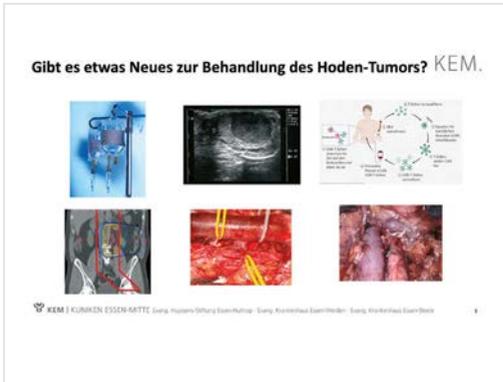


Der Hodentumor ist die häufigste Krebserkrankung des jungen Mannes. Der erste Schock sitzt tief, die Bekämpfung des Tumors steht an 1. Stelle – und die Familiengründung steht plötzlich in den Sternen. Nach der Ablatio testis kann eine Chemotherapie erforderlich sein – mit dem Risiko der Schädigung der Fruchtbarkeit. Die Information über die Kryokonservierung von Spermien gehört heutzutage deshalb zur Aufklärung. Wie wir dies praktisch für den Patienten am besten handhaben und umsetzen, möchte ich Ihnen im Vortrag näherbringen.

09:50 Uhr

**Gibt es etwas Neues zur Behandlung des Hoden-Tumors?**

Susanne Krege, Essen



Therapiemodifikationen, z.B. eine primäre Lymphadenektomie oder fokussierte Bestrahlung, in den frühen Stadien des Hodentumors sollen Toxizität reduzieren. In den fortgeschrittenen Stadien, insbesondere in der Salvagesituation, werden neue Therapieansätze, wie der Einsatz von CAR-T Zellen oder Antibody Drug Conjugates, geprüft, um die Therapieergebnisse zu verbessern. Neue diagnostische Maßnahmen, wie eine sentinel node biopsy oder die Kombination von Radiomics und micro-RNAs können helfen, Patienten besser für verschiedene Therapien zu selektionieren.

10:15 – 11:15 UHR | SAAL Y 4-9

PFLEGE II

**BERUFSPOLITIK - PODIUMSDISKUSSION**

MODERATION

Ekkehardt Bismarck, Fürth | Christian Eggersmann, Rheine |  
Miriam Lefevre, Hohberg | Stefan Tichelmann, Ulm

10:15 Uhr

**PRO Pflegekammer**

Leah Dörr, Bonn



Seit der Konstituierung im Dezember 2022 ist die Pflegekammer NRW für die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung in NRW zuständig. Sie vertritt dabei rund 228.000 Pflegefachpersonen und ist damit eine politisch starke Kraft, die nicht mehr übersehen werden kann. Die Pflegekammer gestaltet aktiv mit den Pflegefachpersonen die Zukunft der Profession Pflege und dient dabei als Sprachrohr und Bindeglied zur Politik.

10:25 Uhr

**CONTRA Pflegekammer**  
Manuela Bergmaier, Offenburg



Sie sind in der Pflege tätig und haben Fragen zur Pflegekammer? In unserem Vortrag beleuchten wir die kritischen Stimmen und Herausforderungen, die viele Pflegekräfte mit der Kammer verbinden. Erfahren Sie, warum eine Vielzahl von Fachkräften gegen die Pflegekammer ist und diskutieren Sie mit uns über alternative Ansätze für die Zukunft der Pflege. Bringen Sie Ihre Fragen und Gedanken mit.

10:35 Uhr

**Diskussion**

**MAL AUF DEN PUNKT GEBRACHT UND LEICHT ERKLÄRT!**

**MODERATION**

Elmar Heinrich, Salzburg | Katerina Inderkova, Kaiserslautern |  
Sophie Schanne, Wolfsburg | Thomas Steiner, Erfurt

12:45 Uhr

**Was ist und macht der alpha-Blocker an der Prostata?**  
Christian Eggersmann, Rheine



Alpha-Blocker entspannen die glatte Muskulatur in Prostata und Blasenhalshals – und helfen so bei Beschwerden beim Wasserlassen. Aber wie genau funktioniert das? Wer profitiert wirklich davon? Und was hat das Ganze mit Rezeptoren zu tun? In dieser kurzen, verständlichen Session gibt's das Wichtigste zur Wirkung, Anwendung und typischen Fallstricken – kompakt, praxisnah und mit einem Augenzwinkern.

13:00 Uhr

### **Warum braucht man Vitamin B12 – Was macht das?**

Hagen Loertzer, Kaiserslautern



Vitamin B12 ist wichtig für die Blutbildung, das Nervensystem und die Zellteilung. Es kommt in tierischen Produkten vor und wird im Magen aufgenommen. Ein Mangel kann zu Blutarmut, Nervenschäden und Gedächtnisproblemen führen. Überdosierung ist selten schädlich, da überschüssiges B12 ausgeschieden wird. Es schützt vor genetischen Schäden, die Krebs begünstigen könnten. Eine ausgewogene Versorgung ist wichtig für Gesundheit und Schutz.

13:15 Uhr

### **Verleihung des Wolfgang Knipper-Preises 2025**

Stefan Conrad, Hannover | Stefan Kühmstedt, Hamburg |  
Hagen Loertzer, Kaiserslautern

13:25 Uhr

### **Was ist und macht zielgerichteter Antikörper in der Tumorbehandlung?**

Stephan Degener, Wuppertal



Zielgerichtete Antikörper haben die Therapielandschaft in der (Uro)Onkologie in den letzten Jahren revolutioniert. Diese Antikörper binden an die Tumorzellen und blockieren deren Wachstum, indem sie entweder das Tumorstadium hemmen oder das Immunsystem aktivieren, um die Krebszellen zu zerstören. Sie können auch gezielt Medikamente oder radioaktive Substanzen direkt in den Tumor transportieren, wodurch gesunde Zellen geschont werden. Der Vortrag soll einen praktischen Überblick über zielgerichtete Therapien in der Urologie geben.

13:45 Uhr

**Was ist und wie funktioniert ein PD-5- Hemmer (z.b. Viagra®)**

Till Rasmus Schneider, Göttingen



Die erektile Dysfunktion des Mannes ist ein häufig verschwiegenes und unangenehmes Thema. Speziell ist in der zweiten Lebenshälfte nimmt der Prozentsatz der betroffenen Männer rasant zu. Die Ursachen dafür, so weiß man heute, sind vielfältig. Ebenso vielfältig sind die aktuellen Behandlungsansätze. Denn es gibt mittlerweile mehr als nur die eine magische „blaue Pille“. Doch wie funktioniert das ganze überhaupt? Wir geben Einblicke in die Diagnostik und Entscheidung der richtigen Therapie.

14:00 Uhr

**Do you speak denglisch? Aktuelle Terminologie in der Urologie plastisch erklärt**

Thomas Enzmann, Brandenburg an der Havel

**Do you speak denglisch?**



**Aktuelle Terminologie in der Urologie plastisch erklärt!**

**Thomas Enzmann**  
Brandenburg an der Havel

Kennen Sie das nicht auch, dass Begriffe wie „Check-up“, „Feedback“, „Scan“ oder „Couching“ ohne Übersetzung verwendet werden - das ist denglisch, ein Mix aus „Deutsch“ und „Englisch“. In der Medizin wird es genutzt, um moderne, international gebräuchliche Begriffe zu integrieren. Dies hat sowohl Vorteile, wie die Erleichterung der Kommunikation in einem globalen Kontext, als auch Nachteile, etwa die Verwischung sprachlicher Grenzen und das Fehlen einer klaren deutschen Entsprechung. Der Referent mimt den „Erklärbar!!“ - seien Sie gespannt!

## RED FLAG - NOTFALL: FLANKENSCHMERZ IN DER PRAXIS/KLINIK

## MODERATION

Kerstin Giese, Bochum | Konstantin Kimmel, Kaiserslautern |  
Lutz Trojan, Göttingen | Friedrich-Carl von Rundstedt, Wuppertal

15:45 Uhr

**Notfall – Flankenschmerz: die ersten Schritte**

Sandra Seseke, Halle/Saale | Katja von Spiegel, Halle/Saale



Flankenschmerzen sind ein häufiger Vorstellungsgrund in der urologischen Praxis. Ziel sollte es sein, die Dringlichkeit zu erfassen und den Patienten im Akutfall einer schnellen Diagnostik und Therapie zuzuführen. Worauf muss man schon bei der Terminvergabe achten? Wir stellen einige typische Patientenfälle vor und versuchen, einen Logarithmus zu entwickeln, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten.

16:05 Uhr

**Ambulante Steintherapie - Was ist machbar? Was macht Sinn?**

Stefan Latz, Bonn



Die Diagnostik der Urolithiasis liegt in ambulanter Hand. Neben der surveillance asymptomatischer Nierensteine, ist auch die Therapie von Harnleitersteinen  $\leq 7$  mm oft im ambulanten Bereich angesiedelt. Die medikamentöse Austreibungstherapie kann je nach Steingröße in der Mehrzahl der Fälle einen Spontanabgang erreichen. Seltene Harnsteinarten bieten mitunter die Möglichkeit einer Chemolitholyse. Aber es gibt auch Grenzen der ambulanten Therapie. Anhaltende Koliken, ein Anstieg der Retentionswerte oder eine infizierte Harnstauungsnieren erfordern eine stationäre Versorgung.

16:25 Uhr

### Steintherapie bei Kindern

Annette Schröder, Mainz



Auch Kinder können Harnsteine haben, die aber entsprechend dem oft bemühten Spruch „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“ in vieler Hinsicht anderen Gesetzmäßigkeiten unterliegen. Häufige Ursachen sind Stoffwechselerkrankungen, Harnwegsinfektionen und Anomalien des Harntraktes und jedes Kind, das mit Harnsteinen auffällt, braucht eine umfangreiche Abklärung. Auch bei der Behandlung bestehen oft Unterschiede zu Erwachsenen und bemerkenswert ist auch, dass Kinder zum einen völlig unbemerkt riesige Steine bilden können, die die Niere z.T. komplett ausfüllen, auf der anderen Seite aber auch Harnleitersteine von erstaunlicher Größe spontan verlieren.

16:40 Uhr

### Steinmetaphylaxe und -prophylaxe – Logos oder Mythos

Thomas Knoll, Sindelfingen

Das A-B-C der Harnsteinerkrankungen		
<p style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">A</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Anamnese</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkrankung des Patienten</li> <li>• Erkrankung der Familie</li> <li>• Ernährung und Metabolik</li> </ul>	<p style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">B</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Bildgebung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonographie</li> <li>• Computertomographie</li> <li>• Röntgen</li> </ul>	<p style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">C</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Chemisch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spektralphotometrie</li> <li>• Mikroskopie</li> <li>• Verlaufparameter</li> </ul>

Die Steinmetaphylaxe und -prophylaxe sind zentrale Themen in der Urolithiasis-Behandlung. Doch wie wirksam sind die empfohlenen Maßnahmen wirklich? Dieser Vortrag beleuchtet wissenschaftliche Erkenntnisse zur Prävention und Nachsorge von Harnsteinen. Anhand aktueller Studien wird hinterfragt, ob es sich um evidenzbasierte Strategien („Logos“) oder eher um überholte „Mythen“ handelt. Ziel ist es, praxisnahe Empfehlungen für eine effektive Steinprävention abzuleiten.

17:00 Uhr

**Andere Ursachen für den Flankenschmerz**

Stefanie Böttcher, Wuppertal | Fadime Kurt, Wuppertal



Flankenschmerzen sind ein häufiges Symptom in der urologischen Praxis, doch nicht immer liegt eine klassische Nephrolithiasis oder Harnwegsinfektion zugrunde. In diesem Vortrag werden alternative, nicht-urologische Erkrankungen als mögliche Ursachen systematisch betrachtet. Dabei stehen Pathophysiologie und diagnostische Herausforderungen im Fokus. Abschließend werden pflegerische Aspekte diskutiert, die für die Triage und Versorgung dieser Patienten von besonderer Bedeutung sind.

17:15 Uhr

**Zusammenfassung und Ende Tag 1**

08:00 - 09:45 | SAAL Y 4-9

**PFLEGE V**

**NACHHALTIGKEIT UND INTEGRATIVE ONKOLOGIE IN DER UROLOGISCHEN PRAXIS UND KLINIK**

**MODERATION**

Manuela Bergmaier, Offenburg | Jörg Horstmann, Aachen |  
Ivonne Schneider, Bonn/Bad Godesberg |  
Till Rasmus Schneider, Göttingen

08:00 Uhr

**Papierlose Terminvergabe ohne digitalen Zugang?**

Kai Alexander Probst, Zweibrücken



Urologische Praxen stehen vor der Herausforderung, papierlose Terminvergaben auch für Patienten ohne digitalen Zugang zu ermöglichen. Überlastete Telefonleitungen, handschriftliche Notizen und fehlende Online-Buchungsoptionen erschweren effiziente Abläufe. Der Vortrag beleuchtet praxisnahe Lösungen, darunter hybride Modelle und innovative Technologien, die sowohl Patienten als auch das Praxispersonal entlasten.

08:15 Uhr

### Wegwerfgesellschaft – warum trotzdem Einmalgeräte?

Stefan Boyn, Gelsenkirchen



Im Gesundheitsbereich bieten Einmalgeräte wichtige Vorteile. Tauchen Sie ein in die neuesten Entwicklungen der Endo-Urologie auf unserem Pflegekongress! Erfahren Sie mehr über die Vor- und Nachteile dieser innovativen Technologien und wie sie die Patientenversorgung optimieren sowie den Pflegealltag nachhaltig beeinflussen. Bleiben Sie am Puls der Zeit! Seien Sie dabei und nehmen teil am aktuellsten Stand der praxis-nahen Fortschritte!

08:30 Uhr

### Was versteht man unter integrative Onkologie?

Carolin Hack, Erlangen

Die Lebensqualität verbessern, Nebenwirkungen lindern und die Patient:innen stärken! Integrative Onkologie ist ein ganzheitliches Konzept, das nicht nur die Erkrankung der Patient:innen behandelt, sondern den Menschen mit der Erkrankung. Hierbei werden wissenschaftlich fundierte komplementäre Therapiemethoden (z.B. Naturheilverfahren) in die evidenzbasierten onkologischen Medizinkonzepte integriert. Wirksamkeit und Sicherheit der integrativen Therapien sind essentiell. Patient:innen sollten ermutigt werden, aktiv an der Krankheitsbewältigung mitzuwirken.

09:00 Uhr

**Es schmeckt nichts mehr! Welche Tipps und Tricks kann ich mit auf den Weg geben?**

Imke Thederan, Hamburg



Viele Krebspatienten leiden unter Geschmacks- und Geruchsveränderungen, die durch den Tumor selbst oder durch Behandlungen wie Chemotherapie und Bestrahlung verursacht werden. Häufige Beschwerden sind eine erhöhte Sensibilisierung und Abneigung gegenüber Lebensmitteln, die den Appetit und die Lebensqualität beeinträchtigen und neben einer Gewichtsabnahme auch zu Konflikten mit den Angehörigen führen können. Was kann den Patienten zur Linderung empfohlen werden? Erfahren Sie viele praktische Tipps zur Verbesserung dieser oft unterschätzten Therapienebenwirkungen!

09:15 Uhr

**Sport und Tumorerkrankung - welche Ziele sind sinnvoll?**

PD Dr. Sebastian Frees, Mainz



Oft lautet die erste Frage nach der Diagnose Krebs: Was kann ich selbst als Patient tun? „Sport“ lautet die beste Antwort, denn Sport kann bei onkologischen Patienten als integraler Bestandteil ihrer Therapie mehr als nur Lebensqualität verbessern: er wirkt sich positiv auf Fatigue, Therapieadhärenz und auch auf die Prognose aus. Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuelle Studienlage und diskutiert realistische Ziele, Kontraindikationen sowie die Rolle der Urologie in der integrativen Krebsversorgung. Wie können wir unserem Patienten konkret mit digitalen und analogen Möglichkeiten helfen?

09:30 Uhr

**Wegwurf von geteilten Tabletten (z.B. im Pflegeheim) - Welche Lösungen gibt es?**

N.N.

RUND UM DEN URIN

MODERATION

Susan Eschborn, Freiburg | Evelyn Faber, Bonn |  
Julia Heinzlbecker, Homburg/Saar

13:15 Uhr

**Ursachen einer Leukozyturie**

Stefan Corvin, Eggenfelden



Die Leukozyturie stellt einen der häufigsten Befunde in der Urindiagnostik dar. Der Nachweis einer erhöhten Menge an Leukozyten im Urin weist häufig auf eine Entzündung im Bereich von Nieren oder ableitenden Harnwegen hin, kann aber auch Ausdruck einer nicht-urologischen Erkrankung sein. Eine Leukozyturie lässt sich aber auch in bis zu 30% bei Personen ohne jegliche klinische Symptomatik nachweisen. Im Vortrag werden die wichtigsten Ursachen, aber auch technische Fragen bezüglich Gewinnung und Aufbereitung der Proben und Fehlerquellen diskutiert.

13:30 Uhr

**Positiver Urinteststreifen bei fehlenden Symptomen -  
Wie vermeide ich Abnahmefehler?**

Stefan Tichelmann, Ulm



Positiver Urinteststreifen bei fehlenden Symptomen: Was ist ein "Clean Catch"? Hat jemals jemand einen Blasenpunktionsurin gemacht? Was gibt es bei den Teststreifen an sich zu beachten? Wer macht den Test und wer macht die Auswertung?

Antworten auf diese und weitere Fragen rund um den "Stix"

13:45 Uhr

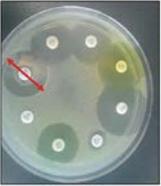
**Mikrobiologie – wie interpretiere ich ein Antibiogramm?  
Ist intermediär nun resistent oder sensibel?**

Ivo Beyaert, Dossenheim

**I. EUCAST und EUCAST-Matrix**

Das Antibiogramm und die EUCAST-Norm

- Austestbar oder nicht austestbar?
- Das Problem mit den Ableitungen
- **Intermediär oder nicht intermediär**



Antibiotikum (2 µg)	Grenzwert Staphylococcus	Grenzwert Enterococcus
Ampicillin	18 / 18	8 / 10

↓ Sensibel oder Resistent

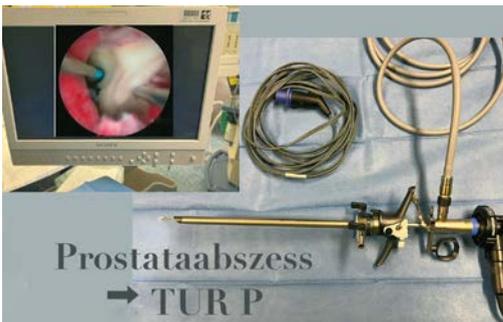
↓ Sensibel oder Intermediär oder Resistent

Im Angesicht zunehmender Multiresistenzen ist das Antibiogramm für eine gezielte antibiotische Therapie wichtiger denn je. Aus diesem Grund ist auch die Methode der Resistenztestung in den letzten Jahren zunehmend komplexer geworden. Der Stand von Wissenschaft und Technik, zusammengefasst in der Norm des EUCAST (European Committee on Antimicrobial Susceptibility Testing), ist inzwischen für die Anwendenden immer schwerer zu überblicken. Dabei sind die Regeln der EUCAST inzwischen auch zunehmend für die Interpretation von Laborergebnissen und die Therapie von Bedeutung.

14:05 Uhr

**Sauberer Urin bei Prostataabszess - wie OP (TUR) vorbereiten und durchführen?**

Katerina Inderkova, Kaiserslautern | Athanasios Tzavaras, Kaiserslautern



Der Prostataabszess stellt auch heutzutage eine diagnostische und therapeutische Herausforderung dar. Ein Prostataabszess lässt sich nicht immer anhand klinischer und laborchemischer Parameter sicher diagnostizieren. Wir zeigen auf, wie ein Prostataabszess klinisch diagnostiziert werden kann und welche diagnostischen Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Darüber hinaus geben wir einen Überblick über die therapeutischen Möglichkeiten eines Prostataabszesses und gehen auf die Besonderheiten bei der Therapie ein.

14:20 Uhr

**Diskrepanzen und Fallstricke in der Urindiagnostik**

Josefine Neuendorf, Wiesloch

**Fallbeispiele**

positiv negativ

Sie kennen das Problem aus dem klinischen Alltag: In einer Urinprobe stimmen Urin-teststreifen-Ergebnis und mikroskopischer Befund nicht überein. Anhand typischer Fallbeispiele werden Diskrepanzen zwischen der Urin-teststreifen- und der mikroskopischen Urinsedimentanalyse aufgezeigt. Die Ursachen für nicht stimmige Ergebnisse aber auch Hinweise zur korrekten Befundung (Erythrozyten, Leukozyten, Bakterien) werden anschaulich präsentiert und bilden das zentrale Thema des Vortrags.

14:50 Uhr

**Zusammenfassung und Ende Tag 2**

# PFLEGE WORKSHOPS

**DONNERSTAG, 18.09.2025**

**08:00 - 08:45 | SAAL Y 1**

**AKADEMIE EXPERTENKURS PFLEGE**

**MODERATION** Evelyn Faber, Bonn | Miriam Lefevre, Hohberg

## **Der intermittierende Katheterismus – Praxis-Workshop**

AG Assistenz- und Pflegekompetenz in der DGU



**11:45 - 12:30 | SAAL Y1**

**PFLWS01**

**Von Schock bis Akzeptanz: Prostatakarzinom-Patienten emotional begleiten und stärken**  
Kommen Sie ins World-Café, tauschen Sie sich mit uns aus und nehmen Sie neue Impulse mit nach Hause!

**Ein Workshop der BAYER Vital GmbH**

### **REFERENTEN**

11:45

#### **Sophie Schanne, Wolfsburg**

Der Pflegekongress ist für mich jedes Jahr eine echte Energiequelle – fachlich und persönlich- Fortbildungen geben Sicherheit im Berufsalltag!



### **REFERENTEN**

12:00

#### **Robert Hafke, Burgdorf**

Als Urologe erlebe ich täglich, wie unverzichtbar ein engagiertes Praxisteam ist – ohne dieses läuft es nicht! Es ist wichtig, die Bedürfnisse des Praxisteams im Arbeitsalltag nicht zu vergessen.



### **REFERENTEN**

12:15

#### **Tanja Zimmermann, Hannover**

Aus meiner Sicht als Psychoonkologin weiß ich: Nur wenn ich innerlich stabil bin, kann ich Patient\*innen wirklich empathisch begegnen!



# PFLEGE WORKSHOPS

DONNERSTAG, 18.09.2025

11:45 - 12:30 | SAAL Y2

PFLWS02

**Sichere und effiziente Aufbereitung flexibler Cystoskope: Ein praxisorientierter Workshop**

REFERENTEN

Svenja Molnar, Knittlingen



**Mit freundlicher Unterstützung der Firma Richard Wolf**

**Svenja Molnar, Knittlingen.** Richard Wolf unterstützt das Pflegeprogramm, da es die Qualität der Dienstleistungen und das Wohlbefinden der Patienten und Kunden verbessert. Besonders stolz ist Richard Wolf auf innovative Ansätze in der Pflege und Aufbereitung sowie auf das Engagement für Nachhaltigkeit und Effizienz. Diese Werte sind tief in der Unternehmenskultur verankert und treiben das Team täglich an. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Aus- und Weiterbildung in der Pflege und Aufbereitung. Richard Wolf investiert gezielt in Schulungen und Fortbildungen, um hohe Standards zu erfüllen. Die Aufbereitung umfasst die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von medizinischen Geräten, um Infektionen zu verhindern und die Sicherheit zu gewährleisten. Durch sorgfältige Aufbereitung wird die Lebensdauer der Geräte verlängert und die Effizienz der Abläufe verbessert. Gemeinsam kann Großes erreicht und die Zukunft der Pflege und Aufbereitung nachhaltig gestaltet werden. Vielen Dank für die unermüdliche Arbeit und das Engagement.

11:45 - 12:30 | SAAL Y3

PFLWS03

**Arbeitsschutz und Arbeitsplatzattraktivität: Ein unterschätzter Faktor für Motivation und Gesundheit von Pflegenden?**

REFERENTEN

Axel Kouril, Duisburg



**Mit freundlicher Unterstützung der Firma Stryker**

Als Teil des OP-Teams leisten Sie jeden Tag lebensrettende und lebensverändernde Arbeit - in einem Umfeld mit nachweislich vielen Risiken. Dazu gehören u.a. Infektionsrisiken, Gesundheitsrisiken durch chirurgischen Rauch oder sogar einfache, aber ernste Verletzungen durch Ausrutschen auf nassem Boden. Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden sind daher von höchster Priorität. Wir arbeiten kontinuierlich daran, sicherzustellen, dass Sie die bestmögliche Unterstützung und Schutzausrüstung erhalten, um Ihre wertvolle Arbeit unter den sichersten Bedingungen ausführen zu können. In unserem Workshop möchten wir Sie über bestehende Risiken aufklären und potentielle Lösungen aufzeigen.

## PFLEGE WORKSHOPS

**DONNERSTAG, 18.09.2025**

**11:45 - 12:30 | SAAL Y10**

**PFLWS04**

### **Flexible Lösungen für steinige Herausforderungen**

**REFERENTEN**                      **Ute Epple, Pforzheim**

Mit freundlicher Unterstützung der **Firma Becton Dickinson**

Wir freuen uns, Sie zu unserem Workshop für OP-Personal einzuladen. Der Workshop wird sich mit den Herausforderungen im OP-Ablauf befassen - im Fokus der Hybrid-DRGs und Personalengpässe können simple Prozesse und Standards sinnvoll sein. Ein Beispiel sind gezielt eingesetzte Einweg Ureterskope. Weiterhin bieten wir die Möglichkeit, am Wetlab/Nierenmodell praktische Erfahrungen mit Nierensteinen und im Umgang mit Draht, Ureterskop, Körbchen und Schiene zu trainieren.



**11:45 - 12:30 | SAAL Y11-12**

**PFLWS05**

### **Urologie zum Anfassen – Von der Klinik bis zur häuslichen Versorgung**

**REFERENTEN**                      **Hagen Loertzer, Kaiserslautern**  
**Stefan Kühmstedt, Hamburg**  
**Uwe Papenkordt, Hamburg**

Mit freundlicher Unterstützung der **Firma Coloplast GmbH**

**Stefan Kühmstedt, Business Unit Manager IU Germany**

Meine Laufbahn vom Krankenpfleger mit der besonderen Leidenschaft für die Urologie zur Leitung der Abteilung Interventional Urology hat mir gezeigt, dass die Weiterbildung der Gesundheitspflegerinnen und -pfleger ein äußerst wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit bei Coloplast ist.

Wir glauben an die Nachhaltigkeit und die Signifikanz der pflegerischen Leistung in den urologischen Abteilungen, auch gerade zum Wohl der Patientinnen und Patienten. Deshalb möchten wir dafür sorgen, dass Pflegerinnen und Pfleger immer ein unerlässlicher Bestandteil der Teams in den Kliniken und Ambulanzen in Deutschland bleiben werden.



## PFLEGE WORKSHOPS

**DONNERSTAG, 18.09.2025**

### **Uwe Papenkordt, Medical Advisor für Stoma- und Kontinenzversorgung**

Mit Leidenschaft bilde ich Pflegerinnen und Pfleger aus und das seit 1999. Als Urotherapeut und Kontinenzmanager kenne ich die Herausforderungen und möchte die Pflege für das Thema Kontinenzförderung faszinieren und begeistern. Für mich ist es eine Herzensangelegenheit zu einer guten Ausbildung beizutragen und den Teilnehmenden die Chance zu geben, tiefer in das Fachgebiet der Urologie einzutauchen. Mit dem richtigen Wissen und guten Tipps an der Hand, möchte ich den Pflegerinnen und Pflegern die Möglichkeit geben, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und gleichzeitig die Handlungssicherheit beim Umgang mit Harnableitungssystemen zu steigern. Uwe Papenkordt ist seit 2008 Kontinenzmanager und seit 2010 Urotherapeut. Er arbeitet seit 1991 im Bereich der Urologie und wechselte 2006 zur Firma Coloplast



**13:00 - 14:30 | AM STAND H.603**

**PFLWS06**

### **Das da Vinci Ökosystem kompakt: Tipps & Tricks, Workflow Analyse und Prozessoptimierung für Ihr da Vinci Programm**

**REFERENTEN**

**Christian Hecht, Freiburg**

#### **Mit freundlicher Unterstützung der Firma Intuitive**

Dieser Workshop behandelt folgende Punkte:

- Aufgaben und Möglichkeiten für das Pflegepersonal im OP mit da Vinci: Tipps & Tricks, Troubleshooting
- Optimierungspotentiale im OP(-Team) und veränderte Aufgabenstandardisierung der Prozesse mit optimierten Arbeitsabläufen: Wir unterstützen Sie bei Workflow-Analysen, um Ressourcen möglichst sinnvoll zu planen.



Nutzen Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung mit anderen Pflegeexpert:innen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen inspirierenden Erfahrungsaustausch!

# PFLEGE WORKSHOPS

**DONNERSTAG, 18.09.2025**

**14:45 - 15:30 | SAAL Y2**

**PFLWS07**

**Läuft bei dir? Formen und Therapien der weiblichen Harninkontinenz kennen und verstehen**

**REFERENTEN**                      **Leonie Ratz, Berlin**



**Mit freundlicher Unterstützung der Firma Kranus**

Der Fokus liegt darauf, dem Pflegepersonal wertvolle Tipps und praktische Ansätze zu vermitteln, um den Umgang mit DiGA im Arbeitsalltag zu erleichtern und ihre Schlüsselrolle dabei hervorzuheben. Inhaltlich soll der Vortrag den gesamten Prozess abdecken – von der Vermittlung an die Patienten bis hin zur Abrechnung. Harninkontinenz betrifft viele Frauen – und trotzdem wird kaum darüber gesprochen. Gerade im hektischen Pflegealltag fehlt oft die Zeit, sich intensiv mit diesem sensiblen Thema zu beschäftigen. Genau deshalb möchte ich Euch mit unserem Vortrag zeigen, wie Ihr mit aktuellem Wissen und kleinen digitalen Helfern den Alltag leichter und entspannter gestalten könnt. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Inkontinenz kein Tabuthema mehr bleibt – ich freue mich darauf, Euch neue Impulse für Eure Arbeit mitzugeben!

**14:45 - 15:30 | SAAL Y11-12**

**PFLWS09**

**Gemeinsam zum Erfolg – Erfolgreiche Ureterskopie durch Teamwork von Arzt und Pflege**

**REFERENTEN**                      **Hagen Loertzer, Kaiserslautern**  
**Ines Effing, Gronau**



**Mit freundlicher Unterstützung der Firma Ambu**

Unsere AG setzt sich dafür ein, Pflege- und Assistenzberufe durch gezielte Qualifizierungs- und Weiterentwicklungsangebote zu stärken. Unter dem Motto „Einfach Hospitieren“ möchten wir Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der wissenschaftlichen Fachgesellschaft weiter ausbauen und Pflegende aktiv einbinden und motivieren. In Zusammenarbeit mit der Teamakademie ist erneut ein abwechslungsreiches, praxisnahes Programm mit einer noch breiteren Auswahl an Workshops, Webinaren und Vorträgen entstanden – ein Angebot, das ohne die Unterstützung der Industrie nicht realisierbar wäre.

# PFLEGE WORKSHOPS

DONNERSTAG, 18.09.2025

14:45 - 15:30 | SAAL Y3

PFLWS08

## Photodynamische Diagnostik mit Hexvix: Anwendung, Instrumente und OP-Management für Pflegekräfte

### REFERENTEN

Birgit Düver, Wuppertal  
Jörg Lauer, Kiel



### Mit freundlicher Unterstützung der Firma Photocure

Photodynamische Diagnostik mit Hexvix: Anwendung, Instrumente und OP-Management für Pflegekräfte:

- Grundlagen der Photodynamischen Diagnostik (PDD) und der Wirkweise von Hexvix
- Vorbereitung und korrekte Instillation von Hexvix
- Besonderheiten der Instrumente für die PDD
- wichtige Aspekte für die OP-Assistenz: Lichtquelle, Kamerasystem, Lichtleitkabel und Optiken
- praktische Tipps für einen reibungslosen Ablauf auf Station und im OP

Birgit Düver, Wuppertal | Jörg Lauer, Kiel.

Für uns bei Photocure ist Pflege weit mehr als Unterstützung – sie ist unverzichtbar. Bei der Blaulicht-TURB spielt das Pflege-Team eine Schlüsselrolle: von der sachkundigen Instillation über die einfühlsame Begleitung der Patienten bis hin zur Sicherstellung reibungsloser Abläufe im OP. Ihr Engagement, ihr Fachwissen und ihre Sorgfalt machen den Unterschied – für die Patient:innen, für die Qualität und den Erfolg einer jeden Behandlung. In diesem praxisorientierten Workshop von Pflegekräften für Pflegekräfte erhalten Sie fundierte Kenntnisse rund um die Photodynamische Diagnostik. Der Fokus liegt auf der sicheren Anwendung, dem sachgerechten Umgang mit den Instrumenten sowie dem reibungslosen Ablauf von der Instillation bis zur OP.

# PFLEGE WORKSHOPS

FREITAG, 19.09.2025

12:00 - 12:45 | SAAL Y1

PFLWS10

## HBCa und die Instillation mit Mitomycin

### REFERENTEN

Maximilian Cohausz, Münster  
Janina Frankrone, Münster



### Mit freundlicher Unterstützung der Firma APOGEPHA Arzneimittel GmbH

Das Pflegeprogramm im Rahmen des Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Urologie ist zu einem wichtigen Baustein der gesamten Veranstaltung geworden. Urologie ist in allen Bereichen Teamwork! Die Workshops und Vorträge sind somit integraler Bestandteil in der Weiterbildung des Assistenzpersonals von Klinik und Praxis.

# PFLEGE SYMPOS & WORKSHOPS

FREITAG, 19.09.2025

12:00 - 12:45 | SAAL Y2

PFLWS11

## FEMANEA – Die Zukunft der Beckenbodentherapie: Digital, Innovativ, Wirksam

### REFERENTEN

Verena Lieb, Erlangen  
Philine Loertzer, Kaiserslautern



### Mit freundlicher Unterstützung der Firma FARCO-PHARMA

Pflege ist eine tragende Säule der Frauengesundheit – besonders in sensiblen Lebensphasen. Auch in der urologischen Versorgung kommt der pflegerischen Begleitung eine zentrale Rolle zu, etwa bei so sensiblen Themen wie Harninkontinenz. Mit FEMANEA möchten wir praxisnahe Unterstützung leisten und den Dialog mit Pflegenden gezielt fördern. Der DGU-Pflegeworkshop bietet hierfür eine wertvolle Plattform für Austausch, neue Perspektiven und gemeinsame Lösungsansätze.

12:00 - 12:45 | SAAL Y3

PFLWS12

## Aufbau und häufige Schadensbilder von flexiblen Endoskopen und die hybride Einsatzmöglichkeit von flexiblen Mehr- und Einwegendoskopen?

### REFERENTEN

Thomas Liekfeld, Tuttlingen



### Mit freundlicher Unterstützung der Firma Storz

Für KARL STORZ steht nicht nur die Aus- und Weiterbildung von Chirurginnen und Chirurgen im Fokus – uns ist es ebenso wichtig, alle Berufsgruppen zu erreichen, die mit unseren Produkten arbeiten.

Ob im OP, in der Endoskopie oder der Aufbereitung: Wir möchten praxisnah, zielgerichtet und nachhaltig unterstützen. Durch aktiven Wissenstransfer – etwa zum Aufbau von KARL STORZ Produkten oder der sinnvollen Kombination von Mehrweg- und Einwegendoskopen – und den offenen Dialog wollen wir gemeinsam innovative Lösungen entwickeln, die den Alltag spürbar verbessern.

# PFLEGE SYMPOS & WORKSHOPS

FREITAG, 19.09.2025

12:00 - 12:45 | SAAL Y11-12

PFLWS13

## Urologie zum Anfassen – Von der Klinik bis zur häuslichen Versorgung

### REFERENTEN

Hagen Loertzer, Kaiserslautern  
Stefan Kühmstedt, Hamburg  
Uwe Papenkordt, Hamburg

### Mit freundlicher Unterstützung der Firma Coloplast GmbH

#### **Stefan Kühmstedt, Business Unit Manager IU Germany**

Meine Laufbahn vom Krankenpfleger mit der besonderen Leidenschaft für die Urologie zur Leitung der Abteilung Interventional Urology hat mir gezeigt, dass die Weiterbildung der Gesundheitspflegerinnen und -pfleger ein äußerst wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit bei Coloplast ist.

Wir glauben an die Nachhaltigkeit und die Signifikanz der pflegerischen Leistung in den urologischen Abteilungen, auch gerade zum Wohl der Patientinnen und Patienten. Deshalb möchten wir dafür sorgen, dass Pflegerinnen und Pfleger immer ein unerlässlicher Bestandteil der Teams in den Kliniken und Ambulanzen in Deutschland bleiben werden.



#### **Uwe Papenkordt, Medical Advisor für Stoma- und Kontinenzversorgung**

Mit Leidenschaft bilde ich Pflegerinnen und Pfleger aus und das seit 1999. Als Urotherapeut und Kontinenzmanager kenne ich die Herausforderungen und möchte die Pflege für das Thema Kontinenzförderung faszinieren und begeistern. Für mich ist es eine Herzensangelegenheit zu einer guten Ausbildung beizutragen und den Teilnehmenden die Chance zu geben, tiefer in das Fachgebiet der Urologie einzutauchen. Mit dem richtigen Wissen und guten Tipps an der Hand, möchte ich den Pflegerinnen und Pflegern die Möglichkeit geben, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und gleichzeitig die Handlungssicherheit beim Umgang mit Harnableitungssystemen zu steigern.

Uwe Papenkordt ist seit 2008 Kontinenzmanager und seit 2010 Urotherapeut. Er arbeitet seit 1991 im Bereich der Urologie und wechselte 2006 zur Firma Coloplast



# PFLEGE SYMPOS & WORKSHOPS

FREITAG, 19.09.2025

13:00 - 14:30 | AM STAND H.603

PFLWS06

**Das da Vinci Ökosystem kompakt: Tipps & Tricks, Workflow Analyse und Prozessoptimierung für Ihr da Vinci Programm**

REFERENTEN

Christian Hecht, Freiburg



**Mit freundlicher Unterstützung der Firma Intuitive**

Dieser Workshop behandelt folgende Punkte:

- Aufgaben und Möglichkeiten für das Pflegepersonal im OP mit da Vinci: Tipps & Tricks, Troubleshooting
- Optimierungspotentiale im OP(-Team) und veränderte Aufgabenstandardisierung der Prozesse mit optimierten Arbeitsabläufen:  
Wir unterstützen Sie bei Workflow-Analysen, um Ressourcen möglichst sinnvoll zu planen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung mit anderen Pflegeexpert:innen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen inspirierenden Erfahrungsaustausch!

HERZLICHEN DANK AN DIE SPONSOREN

**Ambu**

**APOGEPHA**  
Ihr Partner in der Urologie

**Bayer**

**BD**

**Coloplast**

**FARCO**

**INTUITIVE**

**kranus health**

**PHOTOCURE®** | THE  
BLADDER CANCER  
COMPANY

**stryker**

**STORZ**  
KARL STORZ—ENDOSKOPE

**RICHARD WOLF**   
spirit of excellence

## VERLEIHUNG DES WOLFGANG KNIPPER-PREISES

In Gedenken an den Hamburger Urologen Prof. Dr. Wolfgang Knipper wird dieser Preis auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. an Vertreter der Pflege- und Assistenzberufe vergeben, die sich in besonderer Weise durch persönliches, soziales oder wissenschaftliches Engagement in der Fort- und Weiterbildung ausgezeichnet oder engagiert haben.

Der von der Firma Coloplast gestiftete Preis ist mit 3.000,00 Euro dotiert. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.



Wolfgang Knipper-Preisträgerin 2024, Evelyn Faber, Bonn

## PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER DES WOLFGANG KNIPPER-PREIS

- 2024 Evelyn Faber, Bonn
- 2023 Ines Effing, Gronau
- 2022 Andrea von Lewinski, Aachen
- 2021 Heidi Wagner, Mannheim
- 2020 Karin Bühler Meyer, Bern
- 2019 Stefan Fuhrmann, Eschweiler †
- 2018 Ellen Jahnsen-Podien, Bremen
- 2017 Thomas Engels, Bonn
- 2016 Peggy Jaszter, Chemnitz
- 2015 Barbara Hellenkemper, Münster
- 2014 Beate Mewißen, Fulda
- 2013 Thomas Bäumler, Regensburg
- 2012 Susanne Hieronymi, Frankfurt
- 2011 Christine Friedrich, Villingen-Schwenningen
- 2010 Alfred Grüner, Oberkotzau
- 2009 Iris Hartmann, Halle
- 2008 Erna Beck, Mannheim
- 2007 Birgit Düver und Coleta Richter, Wuppertal
- 2006 Sandra Rosenberger-Heim, Fulda

## ERFOLGREICH ANKOMMEN

Die Firma INTERPLAN AG bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. an. Machen Sie die Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Das Extra für Sie als Besucher:  
IHR VERANSTALTUNGSTICKET ZUM FESTPREIS

Veranstungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht):  
1. Klasse 95,00 € (inkl. Sitzplatzreservierung)      2. Klasse 59,00 €

Veranstung einfache Fahrt vollflexibel:  
1. Klasse 119,00 € (inkl. Sitzplatzreservierung)      2. Klasse 82,00 €

Buchen Sie jetzt online, sehen Sie alle Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke und sichern Sie sich das garantiert günstigste Ticket. Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an die Service-Nummer +49 (0) 30 58 60 20 901.

Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit: Nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100 % Ökostrom im Nah- und Fernverkehr.

So starten nachhaltige Events. [www.bahn.de/veranstaltungsanreise](http://www.bahn.de/veranstaltungsanreise)

Wichtige Information: Bitte beachten Sie, dass das Ticket keine rechnungsrelevanten Daten mehr enthält. Falls Sie eine Rechnung benötigen, geben Sie im Buchungsvorgang unter persönliche Daten bitte die gewünschte Rechnungsadresse an.

## HOTELLISTE

Die Firma INTERPLAN AG hat für die Kongressteilnehmer Hotelzimmer verschiedener Kategorien und Preisklassen in Hamburg geblockt. Nähere Informationen wie Hotelbeschreibung, Lage, Preis, Buchungs- und Stornierungsbedingungen finden Sie auf der Service-Website [www.dgu-serviceforum.de](http://www.dgu-serviceforum.de)

Bitte beachten Sie, dass unsere Kontingente begrenzt sind und wir Ihnen eine rechtzeitige Buchung empfehlen.

## DGU KONGRESS APP

Auch in diesem Jahr wird es wieder die DGU Kongress App für alle mobilen Endgeräte geben. Bitte schauen Sie vor Kongressbeginn auf unserer Homepage nach:  
<https://www.urologenportal.de/>

## REGISTRIERUNG & GEBÜHREN

Seit 1. April 2025 können Sie sich online zum Kongress registrieren unter:

[WWW.DGU-SERVICEFORUM.DE](http://WWW.DGU-SERVICEFORUM.DE)

Pflegekongress für Mitglieder:	bis 15.07.2025, 25,00 Euro ab 16.07.2025, 50,00 Euro
Pflegekongress Nichtmitglied:	bis 15.07.2025, 45,00 Euro ab 16.07.2025, 70,00 Euro
Onkologie-Kurs, Mi., 17.09.2025:	40,00 Euro Teilnahmegebühr Begrenzte Teilnehmerzahl

## RBP-ZERTIFIZIERUNG & BESCHEINIGUNGEN | KONGRESSBESTÄTIGUNG

Die Veranstaltungen für die medizinischen Fachangestellten werden über die "Registrierung beruflich Pflegender" (RbP) zertifiziert. Für Ihre Teilnahme können Sie folgende Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH geltend machen:

- 6 Fortbildungspunkte, wenn Sie nur einen Tag teilnehmen,
- 10 Fortbildungspunkte, wenn Sie an zwei Tagen teilnehmen,
- 12 Fortbildungspunkte, wenn Sie an allen drei Tagen teilnehmen.

Ab Oktober 2025 erhalten Sie eine E-Mail mit Ihrer Teilnahmebescheinigung.

**Für den Erhalt einer Teilnahmebescheinigung jeder Art ist die Erfassung Ihrer Anwesenheit zwingend erforderlich.**

**Lassen Sie hierzu bitte Ihr Namenschild täglich an der Anwesenheitserfassung einscannen.**

**Ausschließlich aufgrund dieser gescannten Anwesenheitszeiten können im Anschluss an den Kongress die erworbenen RbP-Punkte bescheinigt werden.**

## FOTO- UND FILMAUFNAHMEN

Das Fotografieren auf dem 77. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. ist ausschließlich für den privaten Gebrauch erlaubt.

**Film- und Videoaufnahmen sind genehmigungspflichtig.  
Bitte wenden Sie sich dazu an 2025@dgu.de.**

Die Foto-/Filmgenehmigung ist keine pauschale Genehmigung für Aufnahmen innerhalb von Sitzungen.

Bitte klären Sie Aufnahmen innerhalb von Sitzungen vorher unbedingt mit den jeweiligen Vortragenden und Vorsitzenden ab. Das Fotografieren von Präsentationen sollte zwingend mit den Vortragenden abgestimmt werden. Darüber hinaus stehen Ihnen ausgewählte Sitzungen (Plenen, Foren, Semi-Lives, Pflegekongress) nach dem Kongress im DGU-Archiv zur Verfügung. Bei Fotoaufnahmen von Personen auf dem Kongress ist selbstverständlich deren persönliches Einverständnis zur Aussendung/Verwendung der Aufnahme einzuholen.

## DATENSCHUTZHINWEIS

Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der EU-DSGVO und dem BDSG (Neu).

Für Ihre Hotelbuchung im Rahmen des o.g. Kongresses ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten sowie die Weitergabe an die entsprechenden Hotelpartner unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Abwicklung Ihrer Buchung.

Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in die Buchungsabwicklung involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (z.B. Gruppenkoordinatoren, Hotel). Eine komplette Übersicht über die geltenden Datenschutzbestimmungen finden Sie unter folgendem

Link: <https://www.interplan.de/de/datenschutz.php>

Die Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden an Interplan AG, Landsberger Straße 155, 80687 München oder [info@interplan.de](mailto:info@interplan.de).

## HAFTUNG

INTERPLAN AG tritt in jedem Fall nur als Vermittler auf und haftet nicht für Verluste, Unfälle oder Schäden an Personen oder Sachen, gleich welchen Ursprungs.



## MODERATOREN- UND REFERENTENVERZEICHNIS - PFLEGE

### B

Bergmaier, Manuela  
PFL02, PFL05

Beyaert, Ivo  
PFL06

Bismarck, Ekkehardt  
PFL02

Böttcher, Stefanie  
PFL04

Boyn, Stefan  
PFL05

### C

Cohausz, Maximilian  
PFLWS10

Conrad, Stefan  
PFL, PFL01, PFL03

Corvin, Stefan  
PFL06

### D

Degener, Stephan  
PFL03

Dörr, Leah  
PFL02

Dräger, Désirée Louise  
PFL

Düver, Birgit  
PFLWS08

### E

Effing, Ines  
PFL01, PFLWS09

Eggersmann, Christian  
PFL02, PFL03

Enzmann, Thomas  
PFL03

Epple, Ute  
PFLWS04

Eschborn, Susan  
PFL06

### F

Faber, Evelyn  
PFAEK, PFL06  
Frankrone, Janina  
PFLWS10  
Frees, Sebastian  
PFL05

### G, H

Giese, Kerstin  
PFL04

Hack, Carolin  
PFL05

Hafke, Robert  
PFLWS01

Hecht, Christian  
PFLWS06

Heinrich, Elmar  
PFL03

Heinze, Katarzyna  
PFL

Heinzelbecker, Julia  
PFL, PFL06

### I, K

Inderkova, Katerina  
PFL03, PFL06

Kimmel, Konstantin  
PFL, PFL04

Kliesch, Sabine  
PFL01

Knoll, Thomas  
PFL04

Kouril, Axel  
PFLWS03

Krege, Susanne  
PFL01

Kühmstedt, Stefan  
PFL03, PFLWS05,  
PFLWS13

Kurt, Fadime  
PFL04

### L

Latz, Stefan  
PFL04

Lauer, Jörg  
PFLWS08

Lefevre, Miriam  
PFAEK, PFL02

Lieb, Verena  
PFLWS11

Liekfeld, Thomas  
PFLWS12

Loertzer, Hagen  
PFL, PFL01, PFL03,  
PFLWS05, PFLWS09,  
PFLWS13

Loertzer, Philine  
PFL, PFL01, PFLWS11

### M, N, P

Molnar, Svenja  
PFLWS02

Neuendorf, Josefine  
PFL06

Papenkordt, Uwe  
PFLWS05, PFLWS13  
Probst, Kai Alexander  
PFL05

### S

Schanne, Sophie  
PFL03, PFLWS01

Schneider, Ivonne  
PFL05

Schneider, Till Rasmus  
PFL, PFL03, PFL05

Schröder, Annette  
PFL04

Seseke, Sandra  
PFL04

Steiner, Thomas  
PFL03

### T

Tenbrake, Maike  
PFL01

Thederan, Imke  
PFL05

Tichelmann, Stefan  
PFL02, PFL06

Trojan, Lutz  
PFL04

Tzavaras, Athanasios  
PFL06

### V

von Amsberg, Gunhild  
PFL

von Rundstedt,  
Friedrich-Carl  
PFL04

von Spiegel, Katja  
PFL04

### W, Z

Wülfig, Christian  
PFL

Wullich, Bernd  
PFL01

Zimmermann, Tanja  
PFLWS01







## KONTAKT | IMPRESSUM

### VERANSTALTUNGSORT

CCH - Congress Center Hamburg

### HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL, VERANSTALTER DES WISSENSCHAFTLICHEN KONGRESSTEILS

#### Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V.

Präsident: Prof. Dr. Bernd Wullich

Direktor der Urologischen und Kinderurologischen Klinik Universitätsklinikum Erlangen

#### TeamAkademie

Vorsitzende: PD Dr. Stefan Conrad, Hannover | Prof. Dr. Hagen Loertzer, Kaiserslautern

#### DGU-Geschäftsstelle Düsseldorf

Geschäftsführer: Frank Petersilie, LL.M.

Kongress-Projektteam: Andrea Chaya, Monika Fus

Mitarbeiter: Dr. Christoph Becker, Anja Krause, Olaf Kurpick, Süreyya Yasemin

Tel. 0211 516096-0, E-Mail: info@dgu.de

#### DGU-Geschäftsstelle Berlin

Med. Geschäftsführer: Dr. Holger Borchers

Mitarbeiter: Evelina Baniunaite, Anne Berkholz, Joanna Brysch, Felix Horlitz, Dr. Julia Lackner, Jörg Moll-Keyn, Dr. Stefanie Schmidt, Janine Weiberg, Steffi Weiss, Dr. Franziska Wolff

Tel. 030 8870833 0, E-Mail: info@dgu.de

#### Pressestelle, DGU-Geschäftsstelle Berlin

Franziska Gätcke

Tel. 030 8870833 0, E-Mail: gaetcke@dgu.de

### ALLGEMEINE KONGRESSORGANISATION / VERANSTALTER DES WIRTSCHAFTLICHEN KONGRESSTEILS

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG

Landsberger Straße 155, 80687 München

Tel. 089 5482 3456, E-Mail: dgu@interplan.de, www.interplan.de

#### Anzeigen

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG

Landsberger Straße 155, 80687 München, www.interplan.de

#### Agentur/Designkonzept, © Kongressmotiv

F. STUDIO/AL-FREI.COM Anne-Louise Frei, Berlin

Tel. 030 74685227, E-Mail: 2@dsgn-f.in, www.dsgn-f.in

#### Druck

Joh. Walch GmbH & Co. KG, Im Gries 6, 86179 Augsburg

**DIE DGU SETZT AUF NACHHALTIGKEIT!**



78.

**KONGRESS DER  
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT  
FÜR UROLOGIE E. V.**

16.–19.9.2026 Congress Center Düsseldorf



**PRÄSIDENTIN: PROF. DR. SUSANNE KREGE**

Direktorin der Klinik für Urologie, Kinderurologie & Urologische Onkologie, KEM |  
Evang. Kliniken Essen-Mitte

# Von Schock bis Akzeptanz

Prostatakarzinom-Patienten emotional begleiten und stärken



Exklusiver Workshop für MFA & Pflegeteams

Diskutieren Sie in unserem exklusiven World-Café Workshop mit drei Stationen beim DGU 2025 am Donnerstag, 18.09.2025, 11.45 Uhr im Saal Y1

**1.**

Der erste Moment zählt – Umgang mit Schock und emotionalen Reaktionen

Prof. Dr. rer. nat. Tanja Zimmermann  
(Psychologische Psychotherapeutin & Psychoonkologin, Hannover)



**2.**

Zwischen Angst und Hoffnung – Die richtige Sprache finden

Sophie Schanne (Leitende MFA und onkologische Fachassistentin, Wolfsburg)



**3.**

Langfristige Begleitung – Patient:innen in ihrem Tempo unterstützen

Dr. med. Robert Hafke  
(Niedergelassener Urologe, Burgdorf)



**Kommen Sie vorbei!**



**uroCAMPUS**  
auf Curawork 

**Das Netzwerk**

für MFA, Praxis- und Pflegeteams in der Urologie

- Praxis-Hacks & Profi-Wissen
- Events & Insider-Talks
- Fun & Austausch

Werden Sie jetzt Teil eines großen Netzwerks.  
Hier geht's zur App:

